Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend **36** (1995), S. 55-56

Ein aktueller Nachweis der Ringelnatter *(Natrix natrix)* für den Kreis Herford

Jörg HADASCH, Herford

Mitte September 1994 führte der Zivildienstleistende Frank Büsing der Biologischen Station Ravensberg im Kreis Herford e.V. Pflegemaßnahmen im NSG Füllenbruch bei Herford durch. Standortfremde Weiden (*Salix sachalinensis* `*Sekka*`, sog. Drachenweiden) sollten aus einer feuchten Fläche entfernt werden. Während der Pflegemaßnahmen beobachtete er eine ca. 40 cm lange Ringelnatter (*Natrix natrix*).
Nach FELDMANN et al. (1981) und AK AMPHIBIEN UND REPTILIEN NRW (1994) handelt es sich hierbei um den ersten Nachweis seit mindestens 14 Jahren für den Kreis Herford.
Der Arbeitsatlas zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien in NRW (AK AMPHIBIEN UND REPTILIEN NRW (1994)) weist außerdem nur 12 besetzte Meßtischblatt-Quadranten zwischen 1981-1992 für ganz Ostwestfalen aus. Aus den Jahren 1993 und 1994 liegt überhaupt keine Feststellung vor!
Obwohl der Fundort den Habitatansprüchen der Art entspricht (sie bevorzugt feuchte Biotope; ENGELMANN et al. (1985), ARNOLD & BURTON (1978)) ist es nicht wahrscheinlich, daß im Füllenbruch regelmäßig Ringelnattern vorkommen.
Weder wurde in den letzten 30 Jahren ein Nachweis bekannt, noch ist es bei der häufigen Frequentierung des Bruches durch Biologen (auch in den Flächen) möglich, daß die Tiere immer übersehen worden sind.

Verfasser:
Jörg Hadasch, Hochstr. 31, D-32051 Herford

Eine Einwanderung wäre nur durch die Siekbereiche aus dem westlichen Kreis Herford denkbar, aber auch von hier liegen keine Beobachtungen vor. Es ist daher wahrscheinlicher, daß das Tier ausgesetzt wurde.
Ausgesetzte Reptilien sind in unserer Region nicht allzu selten, so fing der Verfasser am 17.6.1991 eine Rotwangenschildkröte (*Pseudemys scripta* ssp.) mit einer Panzerlänge von 16 cm ebenfalls im NSG Füllenbruch.
Andere Beobachtungen der gleichen Art stammen vom Obersee in Bielefeld, wo sich regelmäßig an warmen Tagen einige Exemplare verschiedener Größe im nördlichen Uferbereich sonnen. Die große Anzahl von Rotwangenschildkröten am Obersee läßt außerdem vermuten, daß diese Schildkröten in unseren Breiten einen milden Winter überstehen können.
Die vorliegenden Daten über die Verbreitung der Ringelnatter in unserer Region sind mit Sicherheit nicht vollständig. Diese Veröffentlichung soll daher auch dazu dienen, den Leser anzuregen, Beobachtungen weiterzugeben und gezielt auf diese Tierart zu achten.
Ringelnatterbeobachtungen im südlichen Bielefelder Stadtgebiet aus den achtziger Jahren warten z.B. auch noch auf eine Bestätigung. In Hinsicht auf den geplanten Atlas der Herpetofauna für NRW sind natürlich auch Daten aller anderen vorkommenden Amphibien und Reptilien wichtig.

Zusammenfassung

Mitte September 1994 wurde im NSG Füllenberuch eine Ringelnatter (*Natrix natrix*) beobachtet. Bei diesem Nachweis handelt es sich um die erste Beobachtung dieser Reptilienart seit mindestens 14 Jahren im Kreis Herford. Als Herkunft wird eine Aussetzung vermutet.

Literatur

ARBEITSKREIS AMPHIBIEN UND REPTILIEN NRW (Hrsg.) (1994): Arbeitsatlas zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien in NRW. Ergebnisbericht zum Projekt Herpetofauna NRW 2000, Heft 2

ARNOLD, N.& J.A. BURTON (1979): Pareys Reptilien- und Amphibienführer Europas, Hamburg, Berlin

ENGELMANN, W.-E., FRITSCHE, J., GÜNTHER, R.& F.J. OBST (1985): Lurche und Kriechtiere Europas.- Leibzig

FELDMANN, R. (Hrsg.) (1981): Die Amphibien und Reptilien Westfalens; Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen; **43**(4)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Hadasch Jörg

Artikel/Article: Ein aktueller Nachweis der Ringelnatter (Natrix natrix) für den Kreis Herford 55-56